

Hausaufgaben: Wie viel Unterstützung ist sinnvoll?

- Legen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den günstigsten Zeitpunkt für die Hausaufgaben fest.
- Entscheidend ist, dass der Zeitpunkt jeden tag gleich bleibt.
- Vereinbaren Sie mit dem Kind Pausen sowie Belohnungen für erledigte Aufgaben.
- Die Dauer der Hausaufgaben und der Beginn der Freizeit sollten ebenfalls im Vorhinein feststehen.
- Halten Sie Absprachen unbedingt ein und verlangen Sie von Ihrem Kind dasselbe. Solche Konsequenz kann sehr anstrengend sein und fordert viel Ausdauer und Energie.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Kind sein Hausaufgabenheft sorgfältig führt. Bitten Sie notfalls den Lehrer, es abzuzeichnen.
- Wenn Sie Ihrem Kind etwas erklären möchten, orientieren Sie sich unbedingt an den Lern- und Lösungswegen der Lehrer. Abweichende Erklärungen verwirren Kinder mit Lernschwierigkeiten.
- Sorgen Sie für einen Arbeitsplatz ohne Ablenkungen. Das kann durchaus der Küchentisch sein, wichtig ist allein der Rahmen.
- Helfen Sie Ihrem Kind, seine Aufgaben zu strukturieren. Lassen Sie das Kind entscheiden, mit welchem Fach es Beginnen möchte.
- Bei den Hausaufgaben neben dem Kind zu sitzen ist nicht Grundsätzlich gut oder schlecht. Gerade zu Beginn der Schulzeit, benötigen manche Kinder die Sicherheit, dass ihre Eltern jeden Schritt begleiten. Dies sollte allerdings nicht zum Standard werden.
- Belastende und aufregende Ereignisse müssen zuerst besprochen werden, sonst hat die Konzentration keine Chance.